

Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 7 (1999)
Heft: 2

Artikel: Tanzend eine grosse Gemeinschaft erleben
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-818430>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Volkstänze sind besonders beliebt bei der älteren Generation und eignen sich vorzüglich für das miteinander Tanzen von vielen Gruppen.



Die Erlenbacher Volkstanzgruppe tanzt einen Round Dance vor.

Tanzend eine grosse Gemeinschaft erleben

NS. Zum Internationalen Jahr der älteren Menschen fand am Samstag, 27. März, in Erlenbach ein Kantonales Tanztreffen statt. Der Anlass stand unter dem Motto «Alle Generationen – eine Gesellschaft». Unter der Regie von Rosmarie Fehlmann, bis vor kurzem Fachleiterin Tanzen bei Alter+Sport, bewegten sich rund dreihundert Tanzbegeisterte aller Generationen in der modernen Dreifachturnhalle «Allmendli». Die Erlenbacher Volkstanzgruppe war Gastgeberin und erwies sich als perfekte Organisatorin.

Bunte Hinweisschildchen wiesen schon am Bahnhof auf einen freundlichen Grossanlass hin. Die frühlingshaft dekorierte Halle war ein idealer Festplatz für die fröhlichen Frauen und Männer, welche sich durch Tanzen fit halten und sich zum grossen Anlass trafen.

Seit 1980 gibt es bei Pro Senectute Tanz-

gruppen, mittlerweile sind es rund fünfzig Gruppen im ganzen Kanton. Die meisten davon pflegen den Volkstanz. Volkstänze sind Gruppentänze. Die überwiegend weiblichen Tänzerinnen sind nicht auf einen männlichen Partner angewiesen. Und wird doch in Paaren getanzt, übernehmen die Frauen Partnerrollen. «Tanzen spricht vor allem Musik und Rhythmus lieben-



Im westeuropäischen Kulturkreis sind tanzende Männer rar.



Eine Gesellschaftstanzgruppe formiert sich zu einer Disco-Tanzeinlage.

Kinder tanzen mit Schwung und Begeisterung. Zuerst allein, dann mit ihren Müttern und ...



... schliesslich mit Grossmüttern.

Die Erlenbacher Gemeinderätin Suzanne Lötscher.

Pause! Auch das ist ab und zu nötig.

Nelli Schorro (rechts), Leiterin der Abteilung Alter+Sport bei Pro Senectute, bedankt sich bei Rosmarie Fehlmann für das gelungene Tanzfest.

de Menschen an. Dass dabei neben Beweglichkeit und Ausdauer ebenso Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Ausdrucksfähigkeit gefördert werden, ist auch für ältere Menschen wertvoll», sagt Rosmarie Fehlmann.

Alle Generationen – eine Gesellschaft

Das dreistündige, anspruchsvolle Programm wurde zum Erfolg. Gruppen aus dem Kanton tanzten gemeinsam gut eingeübte Volkstänze, und nach der Pause lockte es gar manchen Zuschauer zum Mitmachen. Mit Schwung und viel Freude tanzten auch Kinder: zuerst allein, dann mit Müttern und schliesslich mit Grossmüttern. In diesen lebendigen Tanzeinlagen fand das Motto «Alle Generationen – eine Gesellschaft» seine tänzerische Umsetzung. Rumba, Disco und Round Dances, getanzt von einigen Vorführgruppen, zeigten eindrücklich weitere Facetten tänzerischen Ausdrucks.

«Im Leben wie im Tanz: wir brauchen einander, dass es rund läuft»

Die Erlenbacher Gemeinderätin, Suzanne Lötscher, wies in ihrer kurzen Ansprache darauf hin, dass Pro Senectute Kanton Zürich sich in den verschiedensten Bereichen engagiere und die Behörden sehr dankbar für diese Unterstützung ist. Mit dem Tanzfest trage Pro Senectute bei zum Thema Wohlbefinden und Gesundheit. «Tanzen – Bewegen – Musik ist heute das Motto, um Gemeinschaft zu erleben und sich miteinander zu freuen. Im Leben ist es wie im Volkstanz: wir brauchen einander gegenseitig, damit es rund läuft. Und so braucht es nicht nur Solidarität unter den Generationen, sondern auch Solidarität innerhalb der einzelnen Generationen,» betonte Suzanne Lötscher.